

Antrag des Stadtrates vom 29. August 2005

Bauabrechnung für den zusätzlichen Kindergarten-Pavillon Sonnenhof

(Beschluss des Gemeinderates vom)

(L2.6.Son.)

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Die Bauabrechnung für den zusätzlichen Kindergarten-Pavillon Sonnenhof (Steinmürli II) von Fr. 969'790.55 wird genehmigt.
2. Eine Beschwerde gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen ab amtlicher Publikation schriftlich und begründet beim Bezirksrat Dietikon eingereicht werden.
3. Mitteilung an den Stadtrat.

Erläuterung

Mit Beschluss des Stadtrates vom 17. April 2000 wurde für die Erstellung eines 2-Klassen-Kindergartenpavillons auf dem Areal der Schulanlage Steinmürli ein Kredit von Fr. 1'200'000.00 beantragt. Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 18. Mai 2000 einen um Fr. 150'000.00 reduzierten Kredit, also Fr. 1'050'000.00.

Das Projekt musste daraufhin überarbeitet werden. Das Gebäude wurde um eine Modulachse verringert. Der Grundriss wurde angepasst, indem die Garderoben verkleinert und als Nischen in die Klassenräume integriert wurden. Der Gruppenraum ist nur noch über die Klassenräume erreichbar. Dieses überarbeitete Projekt wurde zusammen mit der revidierten Kostenschätzung von Fr. 1'050'000.00 an der Stadtratsitzung vom 26. Juni 2000 genehmigt.

Am 10. September 2001 sprach der Stadtrat einen Zusatzkredit von Fr. 40'000.00 für Aussenspielgeräte. Insgesamt wurden Fr. 1'090'000.00 bewilligt, zu Lasten von Konto Nr. 1217.5030.258.

Bauabrechnung

Die Abrechnung schliesst mit Fr. 969'790.55 um Fr. 120'209.45 günstiger ab als veranschlagt. Die Abweichungen gegenüber der Kostenschätzung beruhen auf günstigeren Vergaben und weiteren Optimierungen während der Ausführung.

Die Abrechnung sieht wie folgt aus:

<i>Teil / BKP</i>	<i>Arbeitsgattung</i>	<i>revid. Kosten- schätzung</i>	<i>Zusatz- kredite</i>	<i>KS revidiert</i>	<i>Abrechnung</i>	<i>Abweichung vom KS</i>
1: 291/5/9	Allgemeines	170'000.00		170'000.00	173'344.75	+ 3'344.75
2: 14-291	Element-/Modulbau	680'000.00		680'000.00	593'951.40	- 86'048.60
3: 1/4/49	Tiefbau/Umgebung	200'000.00		200'000.00	161'894.20	- 38'105.80
4: 42	Zusatz Spielgeräte		40'000.00	40'000.00	40'600.20	+ 600.20
	<i>Gesamttotal</i>	<i>1'050'000.00</i>	<i>40'000.00</i>	<i>1'090'000.00</i>	<i>969'790.55</i>	<i>- 120'209.45</i>

Mehr-/Minderkostenbegründungen

Die Abweichungen gegenüber der Kostenschätzung werden im Einzelnen wie folgt begründet:

Teil 1) Allgemeines:

- Mehraufwendungen für den Architekten ergaben sich daraus, dass aufgrund der Offerteangaben für den Holzmodulbau kein fertiges System gewählt wurde und die Ausführungsplanung und Bauleitung entgegen den Annahmen zu einem guten Teil vom Architekten geleistet oder zumindest begleitet wurden und bis zuletzt nach Optimierungen gesucht wurde.
- Im Weiteren waren die Ausgaben für Möbel etwas höher.
- Hingegen waren die Kosten für Gebühren und Kopien um einiges geringer als geschätzt.

Teil 2) Element-/Modulbau:

- Der Elementbau konnte um einiges günstiger vergeben werden als aufgrund der Richtofferte angenommen. Der berücksichtigte Holzbauer war sehr daran interessiert, diesen Kindergarten als Referenzobjekt ausführen zu können.

Teil 3) Tiefbau:

- Auch der Tiefbau konnte um einiges günstiger als geschätzt vergeben werden.
- Im Zug der detaillierten Ausführungsplanung wurden die Werkleitungsanschlüsse optimiert. So wurden unter anderem Wasser und Gas (für die Heiztherme) über die kürzest mögliche Leitungsführung vom Sonnenhofweg her geholt anstelle vom bestehenden Schulbau. Auf einen Anschluss an die Heizzentrale des Schulhauses wurde aus Kostengründen verzichtet.
- Die Umgebungsgestaltung wurde dahingehend optimiert, dass auf das teilweise Verlegen des Weges verzichtet werden konnte.
- Die nötigen planerischen Mehraufwendungen des Architekten sind in Teil 1) verrechnet.

Teil 4) Spielgeräteplatz:

- Die Abrechnung schliesst mit einem kleinen Mehraufwand für Anpassungen ab.

Referentin: Hochbauvorsteherin Gertrud Disler-Annen

ISt/gb
0829KIGA_Sonnenhof_Weisung

NAMENS DES STADTRATES
Der Präsident: Der Schreiber:

Hans Bohnenblust

Thomas Furger

versandt am: